

THE NIGHT EVERYTHING BUT SLEEP

For most people, the night is all about sleep. But what happens when we make do without sleep and stay awake through the night? Our world appears in a different light. Whether in the shimmering light of the moon and stars, the intense bright white of florescent lamps or the semi-darkness of a club – the night reveals spaces where you could never dream of sleeping.

This interdisciplinary exhibition casts a light for the first time from a variety of perspectives on our behaviour and communication at night. Visitors experience the many different facets of the 'other half of the day' – from the first star charts and the search for meaning in the night sky to strategies to control our emotions in the night, to night-time as additional hours for work and life. The many exhibits from mythology, astronomy, art, pop culture and the history of technology show how we communicate in and with the night.

In the exhibition, you can encounter the creatures of the night in the Bestiarium, spin the night-time Carousel of Thoughts and work through the night. You can immerse yourself in the history of nightlife, exchange 'flirtation cards' and leave your mark with your own personal graffiti. Ultimately, you find yourself back in the unsleeping world of modernity and contemporary life again: in the intermediate state of work, freedom, familiarity – and insecurity.

Impressum

Stiftung Historische
Museen Hamburg
Museum der Arbeit
Wiesendamm 3
22305 Hamburg
Direkt am
U-/S-Bahnhof Barmbek
Tel. 040 428 133 0

Öffnungszeiten
Mo 10 - 21 Uhr
Di geschlossen
Mi bis Fr 10 - 17 Uhr
Sa / So 10 - 18 Uhr

Eintrittspreise
Einzelbesucher: 8,50 / 5 €
Gruppenkarte (ab 10 Personen):
6 € pro Person
Freier Eintritt für Kinder und
Jugendliche unter 18 Jahren

Eine Ausstellung des Museums
für Kommunikation, Berlin

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten

Folgen Sie uns



**FREIER
EINTRITT**
für Kinder und
Jugendliche unter
18 Jahren



DIE NACHT ALLES AUSSER SCHLAF

30.10.2019 – 01.06.2020

DIE NACHT ALLES AUSSER SCHLAF

Die meisten Menschen nutzen die Nacht zum Schlafen. Doch was passiert, wenn wir den Schlaf aussetzen und die Nacht durchwachen? Unsere Welt erscheint in einem anderen Licht. Ob im Schimmer des Mondes und der Sterne, im gleißend hellen Weiß von Leuchtstoffröhren oder im Halbdunkel eines Clubs: In der Nacht öffnen sich Räume, in denen an Schlaf nicht zu denken ist.

Aus verschiedenen Blickrichtungen wirft die interdisziplinäre Ausstellung erstmals Schlaglichter auf unser Verhalten und unsere Kommunikation in der Nacht. Die Besucherinnen und Besucher erleben die unterschiedlichsten Facetten der „anderen Hälfte des Tages“: von den ersten Sternkarten und der Sinnsuche im nächtlichen Himmel über die Strategien, unsere Gefühle der Nacht zu beherrschen, bis hin zur Nacht als zusätzliche Arbeits- und Lebenszeit. Zahlreiche Objekte aus Mythologie, Astronomie, Kunst, Popkultur und Technikgeschichte zeigen, wie wir in und mit der Nacht kommunizieren.

In der Ausstellung begegnen die Gäste im Bestiarium den Schrecken der Nacht, schieben das nächtliche Gedankenkarussell an und arbeiten eine Nacht durch. Sie tauchen ein in die Geschichte des Nachtlebens, tauschen Flirtkarten und hinterlassen ihr persönliches Graffiti. Am Ende finden sie sich in der schlaflosen Welt der Moderne und Gegenwart wieder – im Zwielflicht von Arbeit, Freiheit, Geborgen- und auch Unsicherheit.

FÜHRUNGEN

Öffentliche Führungen

Für alle ab 8 Jahren, 2 € plus Museumseintritt

Sonntags, 12 - 13 Uhr

Nachts im Museum – Taschenlampenführungen

Für alle ab 8 Jahren, 2 € plus Museumseintritt

Wenn die letzten Besucher gegangen und die Lichter in der Ausstellung ausgeschaltet sind, werden die Taschenlampen angeknipst. Alles erscheint in einem ganz anderen Licht und in der Dunkelheit warten so manche Überraschungen. Bitte die eigene Taschenlampe nicht vergessen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung unter fsj@mda.shmh.de
Fr, 08.11.2019 und Fr, 13.12.2019, 17 - 18 Uhr

NOCH MEHR TERMINE:

Weitere Taschenlampenführungen, Nacht-Aktionen und Kinderangebote geben wir ab 2020 auf unserer Website bekannt.

MC OFFEN!
10 - 21 UHR

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN UND SCHULKLASSEN

Die Nacht

Einführung, 60 Min. oder Ausstellungsgespräch, 90 Min.

Bei einem Rundgang durch die Ausstellung kommt an den Tag, was die Menschen nachts wachhält.

Nachttiere und Sternbilder

Für Kitas (max. 15 Kinder) und Grundschulen (max. 25 Kinder), 90 Min.

Im Dunkel der Nacht funkeln die Augen von nachtaktiven Tieren genau wie die Sterne am klaren Himmel. Während die Kinder schlafen, sind manche Tiere wach. Wie sie ohne Licht „sehen“ können und warum wir Menschen aus den Sternen Bilder formen, erleben die Kinder in diesem Angebot.

Licht im Dunkel

Ab 5. Klasse (max. 25 Teilnehmer), 90 Min.

Der Erfindung der Glühbirne verdanken wir, dass die Nächte weniger dunkel sind. Dennoch werden viele Menschen nachts von Ängsten verfolgt und sehen finstere Wesen. Dem Erleben des Nacht-Gefühls und seiner besonderen Atmosphäre in Kunst, Literatur und Religion wird die Entwicklung der künstlichen Beleuchtung gegenübergestellt. Anhand einer Rallye erschließen sich die Schüler selbstständig die Ausstellungsinhalte.

Nachtschicht

Ab 8. Klasse (max. 25 Teilnehmer), 90 Min.

Früher dauerte ein Arbeitstag vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang. Seit der Industrialisierung und der Einführung von künstlicher Beleuchtung ist es möglich, 24/7 zu arbeiten. Gemeinsam werden die Folgen des nächtlichen Arbeitens thematisiert.

Buchung und weitere Informationen sowie Führungen für Gruppen, Schulklassen, Studierende, Reisegruppen oder in deutscher Gebärdensprache:
Museumsdienst Hamburg, 040 - 428 1310,
info@museumsdienst-hamburg.de,
www.museumsdienst-hamburg.de

VERANSTALTUNGEN

Kann man die Nacht zum Tag machen?

Podiumsdiskussion

Mario Bäumer, Projektleiter der Ausstellung, im Gespräch mit dem Astrophysiker Prof. Dr. Marcus Brüggen, dem Soziologen Prof. Dr. Wolfgang Menz und dem Psychologen Mathias Kammerer

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Universität Hamburg
Mo, 04.11.2019, 19 Uhr, erm. Museumseintritt

Die Nacht von Barmbeck

Krimilesung mit Jürgen Ehlers

Hamburg 1920. Nächtliche Einbrüche und Raubüberfälle sind an der Tagesordnung. Die Polizei sieht sich einer gut organisierten Bande von Kriminellen gegenüber. „Wir wissen, wer hinter den Straftaten dieser Bande steckt“, sagt die Kriminalpolizei. „Aber wir können ihm nichts nachweisen.“ Der Mann heißt Julius Adolf Petersen, genannt der „Lord von Barmbeck“.
Mo, 18.11.2019, 19 Uhr, erm. Museumseintritt

Nachts wird Druck gemacht

Informations- und Diskussionsabend zur Nachtarbeit in der Druckindustrie

Vor den Türen Hamburgs entstehen Tag für Tag zahlreiche Druckerzeugnisse: in Ahrensburg wird in zwei großen Druckereien z.B. das Hamburger Abendblatt gedruckt. Um Tageszeitungen frühmorgens anbieten zu können, wird nachts gearbeitet. Wie organisieren Druckbetriebe diese Nachtarbeit? Welche Überlegungen leiten Betrieb und Betriebsräte? Welche gesundheitlichen und sozialen Folgen haben Betroffene zu tragen?

Mit: Martin Dieckmann, ver.di Fachbereichsleiter Medien Hamburg-Nord; Walter Fischer, Drucker in Ahrensburg - Grafisches Gewerbe Museum der Arbeit; Jens Krohn, Betriebsratsvorsitzender Prinovis (früher Axel Springer Tiefdruck) Ahrensburg

Moderation: Agnes Schreieder, Freunde Museum der Arbeit
Mo, 25.11.2019, 19 Uhr, erm. Museumseintritt

Kurzfilmnacht

10 Kurzfilme zur Ausstellung „Die Nacht“

In Kooperation mit Interfilm Berlin

Mo, 16.12.2019, 19 Uhr, erm. Museumseintritt
Mo, 23.03.2020, 19 Uhr, erm. Museumseintritt

EINE STADT WIRD BUNT

Buchpräsentation: Hamburg Graffiti History 1980 - 1999
Mit Mirko Reisser alias DAIM, Oliver Nebel alias Davis One, Frank Petering (Backspin Magazin) und Andreas Timm alias Cario

Mo, 18.05.2020, 19 Uhr, erm. Museumseintritt

VORSCHAU

Durch die Nacht mit der Davidwache, Im Taumel der Nacht - Dr. Michel Massmünster im Gespräch,
Der Traum vom Schlaf im 20. Jahrhundert - mit Hannah Ahlheim sowie
Abende mit „Hinz & Kunzt“ und „W3 - Zentrum für internationale Politik“

Die Termine und weitere Nacht-Angebote geben wir ab 2020 auf unserer Website bekannt.